

Branchentage beendet

Öffentlicher Dienst: Genug gespart



Mit den letzten beiden Branchentagen der Steuerverwaltung in Gelnhausen und des Forstbereichs in Nürnberg hat der dbb die Diskussionen im Vorfeld der Forderungsfindung für die Einkommensrunde 2017 abgeschlossen. Am 14. Dezember 2016 haben jetzt die zuständigen dbb-Gremien das Wort

und beschließen die Forderungen, mit denen der dbb in die Einkommensrunde mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) ziehen wird.

Steuerverwaltung in Gelnhausen

„Die Landesbeschäftigten haben einen Anspruch auf faire Bezahlung. Attraktive Arbeitsbedingungen sind gerade vor dem Hintergrund der notwendigen Nachwuchsgewinnung ein absolutes Muss. Am öffentlichen Dienst wurde genug gespart“, sagte Thomas Eigenthaler, stellvertretender dbb Bundesvorsitzender und Bundesvorsitzender der Deutschen Steuer-Gewerkschaft (DSTG), am 8. Dezember 2016 in Gelnhausen. Hessen ist das einzige Land, das nicht Mitglied in der TdL ist und separate Tarifverhandlungen mit dem dbb führt. „Die hessischen Financer lassen sich nicht mit Brosamen abspesen, während im Wirtschaftsstandort Hessen die Steuereinnahmen nur so sprudeln“, rief Eigenthaler den Teilnehmern zu.

Karl-Heinz Leverkus, stellvertretender Vorsitzender der dbb Bundestarifkommission und stellvertretender DSTG-Bundesvorsitzender, wies auf die Folgen des hessischen Sonderwegs hin: „Ein weiteres Abkoppeln darf es für die Beschäftigten weder im Tarif- noch im Beamtenbereich geben. Der Flickenteppich bei der Bezahlung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes muss ein Ende finden. Wir fordern den hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier auf, Hessen wieder in die TdL zurückzuführen.“

Forstleute in Nürnberg

„Wir hegen und schützen das Ökosystem Wald – dafür verdienen wir mehr Wertschätzung,“ argumentierten die Beschäftigten der bayerischen Forstverwaltung, die am

**ÖFFENTLICHER DIENST:
STARKE LEISTUNG!
EINKOMMENSRUNDE 2017**



8. Dezember 2016, Gelnhausen

dbb aktuell

dbb
beamtendenbund
und tarifunion

Herausgeber:
dbb beamtendenbund
und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Verantwortlich:
Willi Russ
Fachvorstand Tarifpolitik

Fotos:
Friedhelm Windmüller



12. Dezember 2016, Nürnberg

12. Dezember 2016 in Nürnberg zu ihrem Branchentag zusammengekommen waren. „Die Forstleute wollen und sollen Landesbedienstete bleiben, und sie sollen anständig bezahlt werden: Deshalb fordern wir eine sach- und anforderungsgerechte Eingruppierung,“ sagte der stellvertretende dbb Bundesvorsitzende und Fachvorstand Beamtenpolitik des dbb, Hans-Ulrich Benra.

„Die tariflichen Regelungen im Forstbereich sind weder unserer Ausbildung noch unseren verantwortungsvollen Aufgaben angemessen“, stellte Bernd Lauterbach, Landesvorsitzender des Bundes Deutscher Forstleute (BDF) in Bayern klar. „Wir liefern das Holz für die Holz- und Sägeindustrie und sorgen damit auch für Arbeitsplätze in den ländlichen Räumen. Wir machen den Wald fit für den Klimawandel. Auch in der forstlichen Umweltbildung legen wir den Grundstein für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft. Daher fordern wir die gleichen Aufstiegsmöglichkeiten wie die anderen Beschäftigten in öffentlichen Verwaltungen.“

Hans-Ulrich Benra forderte die in Nürnberg versammelten Arbeitnehmer und Beamten auf, zusammenzustehen. „Auch wenn die Beamten unter Ihnen ihre Forderungen zur Einkommensrunde nicht auf dem Weg von Arbeitsniederlegungen deutlich machen können: Unterstützen Sie Ihre tarifbeschäftigten Kolleginnen und Kollegen, weil auch Sie von einem guten Tarifabschluss profitieren werden.“



Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der dbb beamtenbund und tarifunion weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



Bestellung weiterer Informationen

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Dienststelle/Betrieb

Beruf

Beschäftigt als:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des dbb und seiner Mitgliedsgewerkschaften notwendig sind, einverstanden.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030.4081-5400, Fax: 030.4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de